

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	19.06.2018 11.09.2018	öffentlich
<b>Seniorenrat</b>	20.06.2018	öffentlich
<b>Beirat für Behindertenfragen</b>	27.06.2018	öffentlich
<b>Integrationsrat</b>	27.06.2018	öffentlich
<b>Psychiatriebeirat</b>	26.09.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Haushaltsplan und Stellenplan 2019 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Betroffene Produktgruppe

11.01.31

Beschlussvorschlag:

Die Beiräte/der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2020 bis 2022 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.

Produktgruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.31	Integrierte Sozialplanung und Prävention	1.563.166 €	3.965.047 €	2.401.880 €
<b>Summen</b>		<b>1.563.166 €</b>	<b>3.965.047 €</b>	<b>2.401.880 €</b>

3. Den **Teilfinanzplänen A und B** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis
11.01.31	Integrierte Sozialplanung und Prävention	0 €	2.600 €	2.600 €

4. Dem **Stellenplan 2019** für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention -540- wird zugestimmt.

**Begründung:**

**Produktgruppe 11.01.31 – Integrierte Sozialplanung und Prävention**

(Fundstelle im Haushaltsplanentwurf 2019: Seiten 194 bis 201)

Die Produktgruppe 11.01.31 beinhaltet Projektmittel im Rahmen der INSEK-Projekte, Fördermittel zur Integration und bedarfsgerechten Versorgung von Flüchtlingen und einen Landeszuschuss nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für den Umbau des Jugendzentrums Kamp, der an den Immobilienservicebetrieb weitergeleitet wird.

Teilergebnisplan 2019

Der Entwurf zum **Ergebnisplan 2019** weist für die Produktgruppe 11.01.31 des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention -540- ein Ergebnis von 2.401.880 € aus. Das Rechnungsergebnis 2017 der Produktgruppe 11.01.31 des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention ist nachrichtlich als Anlage 1 beigefügt.

	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Veränderung</b> (+ mehr/- weniger)
Erträge	925.106 €	1.563.166 €	+ 638.060 €
Aufwendungen	3.004.154 €	3.965.047 €	+ 960.893 €
<b>Ergebnis Produktgruppe 11.01.31</b>	<b>2.079.048 €</b>	<b>2.401.880 €</b>	<b>+ 322.832 €</b>

Die Zunahme der Erträge und Aufwendungen steht im Zusammenhang mit durchlaufenden Geldern für den Umbau des Jugendzentrums Kamp: Diese Gelder werden im Haushaltsplan von 540 vereinnahmt und an den Immobilienservicebetrieb weitergeleitet. Ihr Betrag fällt im Zuge des geplanten Baufortschritts mit 1,5 Mio. € um 721 T€ höher aus als noch im Haushaltsplan 2018.

Die Mehraufwendungen zum Ansatz 2018 gehen zum einen auf die INSEK-Projekte zurück: Hier erhöht sich der städtische Eigenanteil, da das Land angekündigt hat, seinen Förderanteil zu reduzieren. Weitere Steigerungen ergeben sich zum anderen im Kontext der zentral kalkulierten Steigerung der Tarif- bzw. Besoldungserhöhung bei den Personalkosten.

Bis einschließlich 2019 sind Fördermittel zur Integration und bedarfsgerechten Versorgung von Flüchtlingen in Höhe von 1 Mio. € eingestellt. Die Anforderungen einer wachsenden Stadt und einer älter werdenden Gesellschaft sowie gesellschaftliche Herausforderungen bezogen auf Integration und Inklusion führen zu wachsenden Bedarfen in der sozialen Infrastruktur. Aus diesem Grunde sind für die Jahre 2020 bis 2022 1 Mio. € zur Aufstockung der Leistungsverträge vorgesehen. Über die konkrete Ausgestaltung ist im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2020ff. zu entscheiden. Die entsprechenden Mittel sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2020-2022 eingestellt:

Mittelfristige Finanzplanung 2020 – 2022

	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>
<b>Ergebnis Produktgruppe 11.01.31</b>	<b>2.453.040 €</b>	<b>2.336.255 €</b>	<b>2.377.481 €</b>

Teilfinanzplanung

Hierfür werden im Jahr 2019 insg. 2.600 € im Teilfinanzplan A veranschlagt. Diese Mittel betreffen die Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens wie geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sowie Büro- und Geschäftsausstattungen.

Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.